

KGS An der Rur, Standort Winden erreicht hervorragende Ergebnisse

Mathematikwettbewerb Känguru

Im Frühjahr eines jeden Jahres schreibt das Institut für Mathematik der Humboldt-Universität zu Berlin seit 1995 den Mathematikwettbewerb Känguru e.V. aus.

Dieser Wettbewerb richtet sich an die Jahrgangsstufen 3-13, also vom 3. Schuljahr der Grundschule bis zum Abiturjahrgang.

Der Standort Winden beteiligte sich mit 24 Schülern aus den beiden 4. Schuljahren und erreichte tolle Ergebnisse.

Zu lösen waren 24 Aufgaben in 3 Schwierigkeitsstufen innerhalb von 75 Minuten. Und die hatten es in sich!

Hier 2 Beispiele:

a) Viele Kinder in der Klasse meines Bruders Uli haben ein Haustier. Insgesamt sind es 8 Katzen, 5 Hunde, 6 Kaninchen und 1 Schildkröte. Tim, Lea und Mia haben kein Haustier. Aber es gibt Kinder, die sogar 2 Tiere haben: Emma hat 2 Hunde, Rufus 2 Katzen und Peter außer der Schildkröte noch ein Kaninchen. Wie viele Kinder sind in Ulis Klassen?

(A) 17 (B) 20 (C) 22 (D) 23 (E) 24

b) Charlott stelle eine Knobelaufgabe mit ihrem Namen: Wenn in der Rechenaufgabe verschiedene Buchstaben für verschiedene Ziffern und gleiche für gleiche Ziffern stehen, wie groß ist dann die Summe $A+R+T$?

(A) 7 (B) 8 (C) 9 (D) 10 (E) 11

CHAR
- LOTT
2011

Mit Feuereifer, hoher Konzentration und Ausdauer grübelten alle 24 teilnehmenden Kinder und gaben ihr Bestes. Dafür wurden sie nun belohnt. Die Ergebnisliste zeigte, dass sie sich im Vergleich mit Kindern anderer Schulen hervorragend geschlagen hatten.

Insgesamt beteiligten sich rund 9000 Schulen aus allen Schulformen in Deutschland. Davon haben sich im Jahrgang 4 fast 119000 Kinder aus der gesamten Bundesrepublik beteiligt.

Die Schülerin Laura Werker erreichte einen Rangplatz unter den besten 500 Schülerinnen und Schülern und gewann damit einen 1. Preis. Nur ca. 0,5% der Teilnehmer erreichten eine gleiche oder bessere Punktzahl. Zusätzlich zu ihrem 1. Preis erhält sie noch ein T-Shirt für den weitesten Kängurusprung (d.h. die größte Anzahl von aufeinander folgenden richtigen Antworten) in der Jahrgangsstufe.

Einen 2. Preis erreichte Wiebke Schmidt, die mit ihrer Leistung zu den besten 2500 Kindern gehört. Ungefähr 2% erreichten gleiche oder bessere Ergebnisse.

Aber auch der 3. Preis für Elias Schäfer ist ein besonderes Lob wert. Mit seiner Punktzahl lag er unter den besten 3.500 teilnehmenden Kindern und damit immerhin noch unter den besten 3%.



Die 3 Gewinner/innen: v. l.: Wiebke Schmidt, Laura Werker, Elias Schäfer

Henrik Diening erreichte einen Platz unter den besten 10% der Kinder, weitere 6 Kinder (Annika Leisten, Dana Bonn, Leon Kinzel, Philipp Bügler, Tim Eberle, Leon Heidbüchel, Paul-Fabio Niederstein und Carolin Sander) lagen mit ihren Ergebnissen immer noch unter den besten 11%-20%.

Aber nicht nur die genannten Kinder können stolz auf ihre Leistungen sein, sondern auch alle anderen, die sich den anspruchsvollen Aufgaben gestellt haben, erreichten sehr beachtliche Ergebnisse. Dies vor dem Hintergrund, dass es sich bei den Teilnehmern in diesem Wettbewerb in der Regel schon um besonders leistungsstarke, mathematisch begabte Kinder handelte.

Nicht zuletzt ist dieses Ergebnis aber auch eine erfreuliche Bestätigung für das Engagement der beiden Klassenlehrerinnen Resi Heinen und Marion Siebert, die nicht nachlassen, ihre Kinder für Mathematik zu gewinnen und zu begeistern. Ihnen gebührt ein besonderer Dank der Schulgemeinde.



Die erfolgreiche Teilnehmer/innen-Gruppe aus den beiden 4. Schuljahren am Standort Winden